

## **Zusatzbericht und Antrag der Petitionskommission der Synode der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt betreffend Petition zur Errichtung eines Ökumenischen Zentrums Hirzbrunnen**

Die Petitionskommission hat am 24. Mai 2017 eine weitere Sitzung abgehalten.

Sie hat von den Ergebnissen der Informationsveranstaltung im Allmendhaus vom 3. Mai 2017 Kenntnis genommen; insbesondere vom Kurzkonzept der Courvoisier Stadtentwicklung GmbH zu einem „Quartierzentrum Hirzbrunnen“ und den meist positiven Reaktionen darauf seitens aller involvierten Kreise (Kirchenräte ERK und RKK, Petenten, usw.). Sie darf mit Genugtuung feststellen, dass die angeregte Informationsveranstaltung im Allmendhaus mit der Quartierbevölkerung stattgefunden hat und dass die neuere Entwicklung auch ihrer in diesem Zwischenbericht erwähnten Vorstellung entspricht, wonach ein breiterer Trägerkreis die weitere Entwicklung in die Hand nehmen sollte, insbesondere weil die Veranstaltungen der Pfarrgemeinde im Allmendhaus einen grossen Raum mehr einnehmen.

Die mit der hängigen Petition anvisierten Ziele können im neuen Konzept mitverfolgt werden und wären somit bei dessen Realisierung wahrscheinlich erreicht.

Es ist nun damit zu rechnen, dass die Petenten sehr aktiv zur Realisierung des neuen Konzeptes beitragen werden, was nicht der Petition entspricht, da ein ökumenisches Zentrum anvisiert war. Insbesondere werden sie sich in den bevorstehenden Table-Ronde-Gesprächen sicher einbringen, bzw. sich an der Gründung der geplanten Genossenschaft beteiligen.

Die ins Auge gefasste gemeinsame Sitzung mit der Petitionskommission der ERK ist leider aus terminlichen Gründen nicht zustande gekommen. Es gab allerdings schriftliche Kontakte, unter anderem eine e-Mail des Präsidenten der Petitionskommission der ERK vom 19. Mai 2017, welche in die weiteren Überlegungen nun einbezogen wurden.

Die endgültigen Realisierungspläne des Quartierzentrums müssen ohnehin vom Kirchenrat mit einem entsprechenden Bericht und Antrag der Synode vorgelegt werden, insbesondere was die eventuelle Beteiligung der RKK am neuen Zentrum und die rechtliche Gestaltung der Eigentumsverhältnisse am Grundstück und Gebäude des Allmendhauses betrifft. Die Petition kann aus Sicht der Kommission als erledigt betrachtet werden. Sollte die Weiterentwicklung des Konzeptes Courvoisier jedoch scheitern oder ernsthaft ins Stocken geraten, so müsste die Lage ohnehin vollständig neu überdacht werden, was den Rahmen der Petition sprengen würde.

Aus diesem Grunde stellt die Petitionskommission der Synode den Antrag, die Petition „ökumenisches Zentrum Hirzbrunnen“ abzuschreiben.

Basel, den 25. Mai 2017

Marc Ducommun, Kommissionspräsident